



Glaswandsysteme von **clean-tek** eine transparente und sichere Lösung



Glaswandsystem

Das **clean-tek** Glaswandsystem besteht aus einem Montageprofil für Wandhöhen bis 3.500 mm. Glas ist ein **idealer Baustoff** für die Life Science-Industrie. Denn das verwendete Glas ist **gegen** nahezu alle **Chemikalien resistent**. Es kann weder verkratzen noch verbeulen und anhaftender Schmutz lässt sich leicht entfernen.

Von Erfahrung profitieren

Unsere langjährigen Erfahrungen mit Nur-Glas-Wänden in der Life Science Industrie haben gezeigt, dass ein Glasbruch äußerst selten auftritt – auch, weil die Mitarbeiter dort mit Glas vorsichtiger umgehen, als mit einer scheinbar massiven Wand.

Transparenz und Sicherheit

Glaswände schaffen Transparenz. Sie gewähren Einblicke in die Produktion und schaffen eine andere, **besondere Arbeitsatmosphäre**. So vermeiden sie unter anderem die Isolation von Mitarbeitern in kleinen, geschlossenen Räumen und **erhöhen die Sicherheit**, weil die Arbeitsplätze **besser zu überblicken** sind. Und, nicht zuletzt, fördern sie die Ordnung in der Produktion, weil alles einsehbar ist.

Selbstverständlich kann man keine Fabrik komplett mit Glaswänden bauen. Deshalb lassen sich **clean-tek** Glaswände auch problemlos mit Metallwänden kombinieren.

Alles ist möglich: auch Glaswände mit einem **erhöhten Schallschutz** von 40 dB mit einer Zweischeibenkonstruktion.



Glaswandsystem in Kombination mit dem **clean-tek** GMP Wandsystem



Technische Daten

Aluminiumprofil

Wandstärke	Aluminiumprofilsystem für 50 mm Wandstärke
Wandhöhe	bis 2.500 mm (bei 10 mm Glasstärke) bis 3.500 mm (bei 12 mm Glasstärke)
Bodenschiene	Notwendig zum Ausgleich von Bodenunebenheiten +/- 20 mm

Glas

Gewicht	2,5 kg pro m ² je mm Glasdicke
Lichttransmission*	Bei Nennstärken von 3 – 19 mm: 88 – 72 %
Temperaturwechselbeständigkeit**	140 – 180 K
Maximale Anwendungstemperatur***	Kurzfristig 300° C Dauernd 250° C
Temperaturunterschiedsfestigkeit**	80 – 150 K
Schlag- und Bruchfestigkeit**	3-fach erhöht gegenüber nicht vorgespanntem Glas
Biegebruchfestigkeit**	(Mindestwerte nach DIN 1249) 12 N/mm ² (für Floatglas)
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient	$8 - 9 \cdot 10^{-6} \text{ K}^{-1}$
Spezifische Wärmekapazität	800 J/(kg · K)
Wärmeleitfähigkeit	0,8 [W/(m · K)]
Herstellung erfolgt nach	DIN 1249 Teil 12/BS 3193/EN 12150/EN 60598

* Mindestwerte, gelten für klares ESG aus Floatglas.

** Diese Werte sind Richtwerte, die je nach Abmessung, Bearbeitung, Dicke und Einbaubedingungen des Glases variieren.

*** Die thermische Vorspannung vermindert sich bei Wärmeeinwirkung, jedoch nicht linear. So ist bei 315° C nach 10 Stunden noch eine Vorspannung von 90 % vorhanden, nach 100 Stunden noch 85 %.. Nach 100.000 Betriebsstunden beträgt die Vorspannung noch etwa 70 %. Je höher die Temperatur, desto schneller der Abbau.